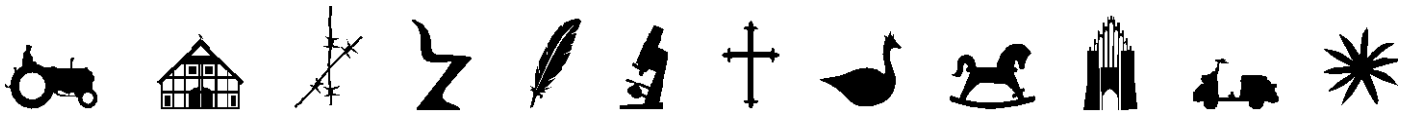
RUNDBRIEF

Juli 2025

MUSEUMS
VERBAND
BRANDENBURG



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In der Lausitz ist der Strukturwandel im vollen Gange. Unterstützt durch umfangreiche Fördermittel, sollen auch Museen diesen Prozess begleiten. In Forst, Lauchhammer und Senftenberg werden Museen und Depots saniert, geplant und gebaut. Die Brikettfabrik Louise in Domsdorf stößt gerade die Entwicklung eines Zukunftskonzepts an. Es werden Projekte ersonnen, die einzelne Standorte oder die gesamte Kulturerbelandschaft strukturell stärken sollen. Es ist also viel los. Reibungsverluste bleiben da nicht aus.

Ende Mai trafen sich in Kamenz Vertreterinnen und Vertreter von Industriemuseen, Koordinierungsstellen und Tourismus aus Sachsen und Brandenburg und tauschten sich über Projektstände und Zielsetzungen aus. Dabei wurde augenfällig: Hinsichtlich Kommunikation und Abstimmung ist noch deutlich Luft nach oben. Auch tauchen immer wieder neue geförderte Initiativen im Bereich Erinnerungskultur auf. Nicht immer weiß man voneinander. Mehr Koordination ist dringend nötig. Museen können, und das hat der Museumsverband schon im Kulturplanprozess 2020/21 betont, wichtige Knotenpunkte im Kommunikations- und Gestaltungsprozess sein und sollten entsprechend eingebunden werden.

Ein zentrales Thema in der Lausitz ist der Umgang mit den Zeugnissen des Kohlebergbaus. Dafür werden adäquate Formate für die Bewahrung und Vermittlung gesucht. Da es Teil der Museums-DNA ist, Wissen über Dinge zu bewahren, die im Begriff sind zu verschwinden, sind Museen perfekte Partner, um Wandel und Veränderungen zu begleiten. Und das nicht nur in der Lausitz. Wir planen in diesem Rahmen Veranstaltungen und Projekte, die sich mit der Transformationszeit der 1990er Jahre beschäftigen. Wir kommen hierzu in der zweiten Jahreshälfte auf Sie zu.

Bis dahin wünschen wir Ihnen einen wunderbaren Sommer.

Dr. Arne Lindemann, Geschäftsführer

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Inklusionspreis 2025
Das jahrelange Engagement des Museumsverbands auf den Gebieten Inklusion und Barrierefreiheit wurde am 22. Juli mit der Verleihung des Brandenburgischen Inklusions-preises durch die Brandenburgische Sozialministerin Britta Müller gewürdigt. Wir freuen uns sehr über den mit 3.000 Euro dotierten zweiten Platz und verstehen den Preis als Motivation, uns weiterhin für mehr Teilhabe im Museums-bereich einzusetzen!

Bei Anruf Kultur
Der Museumsverband kooperiert zukünftig mit „Bei Anruf Kultur" – einer Initiative des Blinden- und Sehbehindertenvereins Hamburg und dem Büro grauwert. Das bundesweite Angebot ermöglicht telefonische Kulturführungen speziell für blinde und seh-behinderte Menschen, barrierefrei und unkompliziert. Eine tolle Gelegenheit, Ihr Museum deutschlandweit als inklusiven Kulturort zu präsentieren. Im Herbst bieten wir Ihnen eine Einführungsveranstaltung zum Angebot an.

Provenienzforschung
Da die erste Auflage unserer Museums-Handreichung zum Kulturgutenzug in SBZ und DDR bereits nach kurzer Zeit vergriffen war, haben wir eine zweite Auflage gedruckt, die nun wieder in der Geschäftsstelle erhältlich ist. Die Handreichung steht daneben auch weiterhin zum Download zur Verfügung: www.museen-brandenburg.de/themen/provenienzforschung/handreichung-kulturgutentzug-sbz-ddr

AUS DEN MUSEEN UND IHRER UMGEBUNG

Bernau
Das Wolf Kahlen Museum-Intermedia Arts Museum in Bernau feiert sein 20jähriges Bestehen. Im Zentrum der Sammlung steht das Lebenswerk des Künstlers Wolf Kahlen. Das rein privat getragene Museum macht immer wieder mit viel beachteten Sonder-ausstellungen auf sich aufmerksam. Wir gratulieren!

Branitz
Die Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz hat 109 Kunstwerke und Erinnerungsstücke an die Familie Pückler restituiert. Die Gegenstände, darunter auch Rüstungen und Waffen aus dem 16. Jahrhundert, waren bislang im Besitz der Stadt Cottbus.

Cottbus-Senftenberg
An der BTU Cottbus-Senftenberg wurde der FrauenOrt für Bililee Machbuba auf dem Zentralcampus eingeweiht. Machbubas Biographie reflektiert kritisch Kolonial-Geschichte. 1837 wurde sie als junges Mädchen vom Fürsten Hermann Pückler nach Europa verschleppt. Die Erinnerungstafel wurde von Studierenden mit der Künstlerin Patricia Vester erarbeitet.

Erkner
Nach langer Ungewissheit kann das Gerhart-Hauptmann-Museum nun doch für mehr als 10 Mio. Euro zu einem Kultur- und Bildungsforum ausgebaut werden. Das Vorhaben wird durch den Bund, das Land Brandenburg und die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gefördert. Für die Neugestaltung der Ausstellung stehen rund 1,3 Mio. Euro zur Verfügung.

Klein Köris
Der Verein "Freilichtmuseum Germanische Siedlung Klein Köris" feiert dieses Jahr sein 30jähriges Bestehen. Die Freiluftausstellung im Landkreis Dahme-Spreewald zeigt das Leben in einer germanischen Siedlung. Wir gratulieren!

Lehnin
Das Museum im Zisterzienserkloster Lehnin hat ein vor Ort entstandenes Kunstwerk von Hae Kim erworben. Der südkoreanische Künstler hatte im Zuge seiner Zeit als Artist in Residence in Lehnin mit Büchern und ihrer Dekonstruktion gearbeitet.

Potsdam I
Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg stellt eine neue Plattform für Schulen bereit, die einen Überblick über qualitätsgeprüfte außer-schulische Bildungsangebote gibt. Auch Museen können Bildungs-angebote kostenlos einstellen: https://schulportal.brandenburg.de.

Potsdam II
Am 15 Juli feierte die Gedenkstätte Lindenstraße ein Doppeljubiläum: 30 Jahre Gedenkstätte und 10 Jahre Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße. Herzlichen Glückwunsch!

Ravensbrück
Die Gedenkstätte Ravensbrück erhält die umfangreiche Interview-Sammlung von Loretta Walz. Damit gehen mehr als 200 Interviews mit Überlebenden des Frauen-Konzentrationslagers in den Bestand der Gedenkstätte über.

Sachsenhausen
In der Gedenkstätte Sachsenhausen gab es schwere Sturmschäden an der ehemaligen Häftlingswäscherei. Große Wassermengen sind in das historische Gebäude eingedrungen, das für Veranstaltungen und Ausstellungen genutzt wird. Der Schaden beträgt ca. 100.000 Euro.

Schwedt
Im Juli feiern die Museen in Schwedt gleich drei Jubiläen: das Stadtmuseum wird 95 Jahre alt, das Tabakmuseum Vierraden 25 und das Jüdische Museum 15 Jahre alt. Im Stadtmuseum ist aktuell die Ausstellung "Schwedt PUR" zu sehen, die zusammen mit Bürger:innen erarbeitet wurde.

AUS DEN MUSEEN UND IHRER UMGEBUNG

Senftenberg
Unter dem Titel "Typisch Lausitz" werden zum 40. Jubiläum der Kunstsammlung Lausitz die wichtigsten Werke der vergangenen Jahrzehnte gezeigt. Die Sonderausstellung ermöglicht einen Blick in Geschichte und Gegenwart der Sammlung, die Teil des Museums Oberspreewald-Lausitz ist.

Storkow
Die Burg Storkow hat eine neue Dauerausstellung. Hervorzuheben ist das inklusive Ausstellungskonzept: Mit barrierefreien Zugängen, einem Blindenleitsystem, Beschriftungen in Brailleschrift, zahlreichen Hands-on-Objekten sowie multimedialen Stationen wird ein Erlebnis für alle Sinne geschaffen. www.burgstorkow.de/seite/690454/erlebnisausstellung.html

Velten
Am 13. Juli wurde auf dem Gelände des Ofen- und Keramikmuseums Velten der Grundstein für das erste Deutsche Schornsteinfegermuseum gelegt. Gleichzeitig startete eine Spendenaktion für das Museum.

Tag der Industriekultur
Am 19. August findet der 3. Tag der Industriekultur statt. Orte der Industriegeschichte im Land Brandenburg öffnen ihre Türen für besondere Angebote. Der Tag ist eine Initiative des Museums-verbands und des Touristischen Netzwerks Industriekultur Brandenburg: www.reiseland-brandenburg.de/aktivitaeten-erlebnisse/kultur/industriekultur/tag-der-industriekultur-brandenburg/

Kulturgutschutzgesetz
Das Bundeskabinett hat eine Vereinfachung des seit 2016 geltenden Kulturgutschutzgesetzes beschlossen. Im Kern geht es darum, bürokratische Hürden abzubauen und den internationalen Austausch von Kulturgütern zu erleichtern. Das betrifft auch den internationalen Leihverkehr von Museen. Die Gesetzesänderung soll im Sommer 2025 in Kraft treten.

PREISE, PROGRAMME UND FÖRDERUNGEN

Aller.Land
Im Förderprogramm des Bundes "Aller.Land" wurden gleich zwei Regionen aus Brandenburg ausgewählt, darunter ein Museumsprojekt. So erhält der Landkreis Ostprignitz-Ruppin von 2025 bis 2030 1,5 Mio. Euro für das Projekt "Doppel:punkt - Zwei Museen für Zusammenhalt". Der Doppelpunkt sind das Wegemuseum Wusterhausen und das sich in Gründung befindende junge museum Kyritz. Beide Museen wollen zukünftig ihre Kräfte bündeln und sich gemeinsam in den Bereiche Digitalisierung und Vermittlung weiterentwickeln.

Bundesweiter Jugendwettbewerb
Am 1. September beginnt die vierte Runde des Wettbewerbs "Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit". Der Wettbewerb richtet sich an Jugendliche zwischen 13-19 Jahren, die sich eigenständig mit der Zeit 1989/90 befassen wollen. Er ist ein Kooperationsprojekt der Bundesstiftung Aufarbeitung und der Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland. Einsendeschluss ist der 1. Februar 2026. Alle Details zum Wettbewerb unter: www.umbruchszeiten.de/

Studie: "Der ökonomische Fußabdruck von Museen"

Das Institut für Museumsforschung in Berlin hat erstmals eine Studie veröffentlicht, welche die ökonomische Wirkung der Museumslandschaft in Deutschland abbildet.

Ein zentrales Ergebnis: Museen zahlen sich aus. Die Wertschöpfung von Museen ist fast doppelt so hoch, wie die investierten Mittel. Jeder von der öffentlichen Hand in Museen investierte Euro ermöglichte 2023 eine Wertschöpfung von rund 1,70 Euro.

Die gesamte Studie finden Sie hier:
https://zenodo.org/records/15740537

PERSONEN

Peter Graf
Seit Mitte Juli ist der Verleger und Publizist Peter Graf im Kurt-Tucholsky-Literaturmuseum Rheinsberg "Literaturwissenschaftlicher Projektmanager". Nachdem der langjährige Leiter des Museums, Dr. Peter Böthig, 2024 in den Ruhestand gegangen war, wurde die Leitungsstelle zunächst nicht neu besetzt. Aktuell hat Ellen Krukenberg, Amtsleiterin für Kultur, Tourismus und Wirtschaftsförderung der Stadt Rheinsberg, parallel die Museumsleitung inne.

Anja Jahn/Martina Nowak
Im Wendischen Museum Cottbus hat es im Juni einen Führungswechsel gegeben: Martina Nowak, die das Wendische Museum mit aufgebaut hat, verabschiedet sich in den Ruhestand. Ihre Nachfolgerin, als leitende Kuratorin, wurde die Brandenburgerin Anja Jahn. Sie war zuletzt Referentin für Beziehungen zu osteuropäischen Ländern in der Staatskanzlei Düsseldorf. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Winfried Junge
Am 19. Juli feierte der Regisseur Winfried Junge seinen 90. Geburtstag. Junge und seine Ehefrau Barbara haben sich mit der Langzeitdokumentation "Die Kinder von Golzow" in die Filmgeschichte eingeschrieben. Von 1961 bis zum letzten Drehtag 2005 entstanden 19 Filme und 18 Einzelportraits über Menschen aus Golzow. Mehr über das Lebenswerk der Junges kann man im Filmmuseum "Kinder von Golzow" im Oderbruch erfahren. Wir gratulieren!

Prof. Dr. Detlef Karg
Dem ehemaligen Landeskonservator und Kurator der Stiftung Wredow'sche Zeichenschule zu Brandenburg a. d. H., Prof. Dr. Detlef Karg, wurde der Verdienstorden des Landes Brandenburg verliehen. Damit wurde u.a. sein Engagement für die Sanierung des Wredow-Hauses gewürdigt.

Frauke Mankartz
Im Museum Angermünde hat die Kunsthistorikerin Frauke Mankartz kürzlich kommissarisch die Stelle der Museumsleitung übernommen. Zuletzt war sie in der Fürst-Pückler-Stiftung Bad Muskau für den Bereich Ausstelllungen und Sammlungen tätig.

Andrea Wieloch
Ab Juli 2025 wird die bisherige Leiterin des Museums für Utopie und Alltag Eisenhüttenstadt/Beeskow zum im Aufbau befindlichen "Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation" nach Halle/Saale wechseln. Sie wird dort den Bereich Ausstellung, Dialog und Kultur leiten. Andrea Wieloch hatte unter anderem innovative museumspädagogische Projekte am Museum in Eisenhüttenstadt etabliert. Wir wünschen viel Erfolg!

Babette Zenker
Nach über 32 Jahren erfolgreicher Tätigkeit im Heimatmuseum Dissen/Domowniski muzej Dešno, die sie selbst als "intensiv und fröhlich" beschreibt, verabschiedet sich Babette Zenker zum 1. August 2025 in den Ruhestand. Wir wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

TERMINE

Alle Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie auch unter: https://www.museen-brandenburg.de/veranstaltungen/weiterbildungen.

WEITERBILDUNGEN

1. September
Grundkurs: Empfang und Aufsicht, Museum Neuruppin

8. September
Workshop Digitalstrategie 3: Kommunikation, Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmuseum Cottbus

15. September
Vom Museumsshop bis Veranstaltungsplanung. Marketing konkret, Ziegeleipark Mildenberg

29. September
Grundkurs: Marketingkonzept schreiben, Archäologisches Landesmuseum, Brandenburg

ONLINEKURSE

10. September
Förderer stellen sich vor: Das Förderprogramm Digitaler Wandel (Diwa) des MWFK

TAGUNGEN

12.-13. Oktober
Neue Perspektiven im ländlichen Raum? Museen als Akteure! Stadt- und Regionalmuseum Perleberg, in Kooperation mit dem Museumsverband in Mecklenburg-Vorpommern e.V.

17. Oktober
3. Museum Digital User-Tagung, online

Museumsverband des Landes Brandenburg e. V.
Am Bassin 3 | 14467 Potsdam

Telefon 0331-232 79 11
info@museen-brandenburg.de | www.museen-brandenburg.de

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN DE93 1605 0000 3502 0140 34 | BIC WELADED1PMB
St.-Nr. 046/140/04490 | Finanzamt Potsdam